



## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	<b>019</b>	Antragsteller	Bündnis90/Grüne	Verweis auf Antrag
------------	------------	---------------	-----------------	--------------------

Amt	Produkt	010605	Fuhrparkmanagement
<b>6800</b>	Kostenträger	0106059020	Vorkostentr. Kfz-Unterhaltung
	Kostenart	783100	Ausz. Erwerb v. Verm. o.d.Wertg.v.410 €
	Investition	I6813neu	

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	<input type="text"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	10.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	10.000,00	0,00	0,00	0,00	<input type="text"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

Für Außentermine städt. Mitarbeiter/-innen werden vier Pedelects angeschafft.

#### Begründung:

Hilden ist die Stadt der kurzen Wege. Als Beitrag zum Klimaschutz könnten daher viele Außentermine städtischer Mitarbeiter/-innen anstatt mit dem PKW mit einem Pedelect wahrgenommen werden.

#### Stellungnahme Verwaltung

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	110302	Stadtentwässerung
<b>6600</b>	Kostenträger	1103020010	Abwassernetz
	Kostenart	782100	Auszahlg. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
	Investition	I076600016	Brucherhof - Regenüberlaufbecken

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	0,00	80.000,00	0,00	0,00	<input type="text"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	240.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	240.000,00	0,00	0,00	0,00	<input type="text"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

#### Stellungnahme Verwaltung

Siehe auch Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 61/181 "Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Erwerb von Grundstücken zum Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich des Westrings".

Um die Erwerbsverhandlungen mit der Stadt Düsseldorf konstruktiv führen zu können und die Voraussetzungen zu schaffen, dass mit der konkreten Planung zur Umsetzung der mittelfristig geforderten Regenrückhaltung begonnen werden kann, ist in 2013 einen Betrag von 240.000,- € notwendig.

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	110302	Stadtentwässerung
<b>6600</b>	Kostenträger	1103020010	Abwassernetz
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
	Investition	I661100161	Gluckstr. - RWK-Sanierung

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	450.000,00	100.000,00	0,00	0,00	<input type="text" value="2013"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	-150.000,00	150.000,00			VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	300.000,00	250.000,00			<input type="text" value="250.000,00"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

#### Stellungnahme Verwaltung

Gem. Sitzungsvorlage WP 09-14 SV 66/127 "RW-Kanalsanierung Gluckstraße - Unterlagen nach § 14 GemHVO" verschiebt sich ein Teil der Baukosten in das Jahr 2014.

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	Antragsteller	Verwaltung	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	110302	Stadtentwässerung
<b>6600</b>	Kostenträger	1103020010	Abwassernetz
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
	Investition	I661200170	RWK-Sanierung, Herderstraße

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	300.000,00	360.000,00	0,00	0,00	<input type="text" value="2013"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	300.000,00	360.000,00	0,00	0,00	<input type="text" value="360.000,00"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

#### Stellungnahme Verwaltung

Für den in 2014 veranschlagten Ansatz i. H. v. 360.000,- Euro wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2013 benötigt. Siehe auch WP 09-14 SV 66/132 "RW-Kanalsanierung Herderstraße - Unterlagen nach § 14 GemHVO"

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	<b>B11</b>	Antragsteller	Bürger	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	110302	Stadtentwässerung	
<b>6600</b>	Kostenträger	1103020010	Abwassernetz	
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	
	Investition	I6613neu		

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	1.961.000,00	2.150.000,00	2.860.000,00	2.110.000,00	<input type="text"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	339.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	2.300.000,00	2.150.000,00	2.860.000,00	2.110.000,00	<input type="text"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
---	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden auf mindestens 2,3 Mio. € erhöht. Das entspricht dem Betrag, den die Stadt selbst als erforderlich angesehen hat (WP 09-14, SV 66/037, S. 9). Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert.

Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage: „Es ist absehbar, dass die Investitionen zur Substanzerhaltung der Anlagen und damit des Vermögens zukünftig ansteigen werden. Grundlage für diese Angabe sind die Auswertungen der Kanalnetzuntersuchungen, die Altersstruktur des Netzes und die Reinvestitionsquoten in der Vergangenheit.“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 412)

Es gibt zwar ein vom Rat am 4. Juli 2012 beschlossenes, finanziell abgespecktes Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt, aber der Kämmerer hat in seiner Finanzplanung nicht einmal die darin enthaltenen Maßnahmen berücksichtigt. In der Mehrjahresfinanzplanung sind – bezogen auf das Haushaltsjahr – Investitionen in folgender Höhe nicht enthalten: 2013: 0,1 Mio. €; 2014: 0,235 Mio. €; 2015: 0,355 Mio. €; 2016: 0,635 Mio. € (Haushaltsentwurf 2013; S. 589)

#### Stellungnahme Verwaltung

Der Rat hat kein finanziell abgespecktes Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) beschlossen, sondern das von der Verwaltung vorgelegte ABK. Dieses wurde aus dem genehmigten Generalentwässerungsplan entwickelt und mit den Genehmigungsbehörden vorher abgestimmt. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Haushaltsplan S. 415, Zeile 25) liegen im Mittel bei 2,27 Mio. € und damit in der Höhe des vom Antragsteller geforderten Betrages. Abweichungen zwischen den Jahresinvestitionsansätzen des ABK und den Haushaltsplandaten können sich ergeben aus:

- Differenzen zwischen den aus pauschalen Kennwerten ermittelten Projektkosten im ABK und Kostenberechnungen im Haushalt
- Im ABK ist über Verwaltungsvorschrift vorgegeben, dass die Projektkosten dem Jahr des Baubeginns komplett zuzuordnen sind
- Aus der Projektplanung zum Haushalt hat sich eine zeitliche Aufteilung des Projektes auf mehrere Jahre ergeben
- Notwendige wasserrechtliche Erlaubnisse liegen noch nicht vor

#### Anmerkung:

Mehraufwendungen werden nicht durch Mehrerträge aus anderen Steuern finanziert, sondern aus (ggf. höheren) Abwassergebühren.

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	<b>023</b>	Antragsteller	Bündnis90/Grüne	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken	
<b>6600</b>	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen	
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	
	Investition	I6613neu		

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	<input type="text"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	25.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	25.000,00	0,00	0,00	0,00	<input type="text"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

Am Bahnhof Hilden werden 14 Fahrradboxen aufgestellt.

#### Begründung:

Die S-Bahn wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, die mit dem Fahrrad zum Haltepunkt fahren. Fahrradboxen haben sich als sichere Abstellmöglichkeit bewährt und werden weiter verstärkt nachgefragt.

#### Stellungnahme Verwaltung

Neben den vorh. Fahrradboxen an der Fahrradabstellanlage Bahnhof Hilden ist auf der gepflasterten Fläche grundsätzlich der Platz vorhanden, um zusätzliche Fahrradboxen aufzustellen. Allerdings sei darauf hingewiesen, dass sich dort auch eine überdachte großzügige Fahrradabstellanlage mit rd. 70 Stellplätzen besteht. Diese Anlage wurde bezuschusst. Im Zuschussbescheid wird eine Auslastung von über 80 % gefordert. Eine Unterschreitung könnte zu Rückzahlungsverpflichtungen führen. Zusätzliche Fahrradboxen könnten die zu erreichende Auslastung gefährden.

Die beantragten 14 Boxen würden 25.000 € Kosten (Invest) verursachen. Darin sind 1.000 € AEL enthalten.

## Änderungsliste 2013 ff. - Investitionen

Antrag Nr.	<b>B12</b>	Antragsteller	Bürger	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	120101	Verkehrsflächen und Brücken	
<b>6600</b>	Kostenträger	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen	
	Kostenart	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	
	Investition	I6613neu2		

	2013	2014	2015	2016	VE Jahr(e)
<b>Ansatz Entwurf:</b>	754.000,00	276.000,00	1.666.000,00	194.000,00	<input type="text"/>
<b>Geplante Änderung:</b>	1.310.000,00	0,00	0,00	0,00	VE Ansatz gesamt
<b>Neuer Ansatz:</b>	2.064.000,00	276.000,00	1.666.000,00	194.000,00	<input type="text"/>

	Dafür:	Dagegen:	Enthaltung:	Abstimmungsverhalten:
<b>SteA</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>---</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>H + F</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### Erläuterungen Beschluss

#### Text Antrag

Zur Reduzierung des Investitionsstaus werden die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf mindestens 2,064 Mio. € erhöht. Das entspricht dem Wertverlust durch Abschreibungen in 2013. Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert. Das Investitionsprogramm ist entsprechend anzupassen.

Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage:

„Eine erste Auswertung des Straßenzustandskatasters zeigt, dass mit den bisher zur Verfügung stehenden Mitteln eine Erhaltung des Straßennetzes und -kapitals nicht möglich ist. Es ist absehbar, dass die Aufwendungen steigen.“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 421) Unter der Überschrift „Flickwerk mit Schlaglöchern“ zitierte die RP am 26.04.2011 den Tiefbauamtsleiter Harald Mittmann, mit den Worten:

„Doch zu einer (...) Komplettanierung fehlt der Stadt Hilden das Geld. Stattdessen verschiebe sie lediglich die Problemlösung und halte an kurzfristigen Behelfsmaßnahmen fest. Und das, obwohl das ständige punktuelle Ausbessern langfristig wesentlich teurer sei.“

Das „Fazit“ des Rechnungsprüfungsamts fällt so aus:

„Die Verwaltung hat in der oben erwähnten Sitzungsvorlage aus dem Jahr 2007 auf einen In-standhaltungstau in Millionenhöhe hingewiesen. Wegen fehlender finanzieller und auch personeller Unterstützung konnte dieser Rückstau bis zum heutigen Zeitpunkt bei weitem nicht eliminiert werden.“

#### Stellungnahme Verwaltung

Der grundsätzlichen Aussage, dass Investitionsbedarf im Straßenbau besteht, ist  zuzustimmen. Die notwendige Höhe ist aber zu hinterfragen. Die Verwaltung verfolgt seit Jahren ein Programm, mit dem bisher noch nicht endgültig hergestellte Straßen nunmehr  erstmalig endgültig hergestellt werden sollen. Hinzu kommen Straßen, welche zwar schon  erstmalig endgültig hergestellt sind, deren Zustand aber eine grundlegende Erneuerung  notwendig machen.

Bei diesem Programm hat es allerdings in der Vergangenheit, aus Gründen die sowohl in der  Verwaltung wie auch in der Politik liegen, Verschiebungen und Verzögerungen gegeben.  Insofern gibt es hier tatsächlich einen zusätzlichen Bedarf, wenn man das Ziel der  Nachhaltigkeit beim Erhalt der Verkehrsanlagen verfolgt.

Eine Ansatzserhöhung um 1,31 Mio. € in 2013 ist aber allein schon aus praktischen Gründen  nicht sinnvoll da nicht umzbar.

#### Anmerkung

Mehraufwendungen wären Großteils nicht durch Anpassung von Steuern  zu finanzieren, sondern durch die Anlieger. Investitionen im Straßenbau wären je nach Fall  entweder einer Refinanzierung nach BbauG (erstmalige Herstellung) oder KAG (grundhafte  Erneuerung) zuzuordnen und damit anteilig von den Anliegern zu tragen.